



Internationales Sekretariat
Zürich 1, Rennweg 30
8. Juli 1946

Frau Luckner
bei Hr. Bietenholz-Gerhard
18 Eugen Wullschlegerstraße
Basel

Liebe Frau Luckner,

Es freute mich sehr, Sie kennen zu lernen und Ihre Mithilfe am Aufbau einer Zivildienst Gruppe in Deutschland wird uns ohne Zweifel sehr wertvoll sein.

Wie ich Ihnen schon gesagt habe, sind wir uns bewußt, welche großen Aufgaben uns in Deutschland erwarten und daß es wichtig ist, daß wir so bald wie möglich unsere Idee unter die deutsche Jugend bringen. Zur gleichen Zeit sehen wir auch die großen Gefahren die eine zu rasche Entwicklung unserer Bewegung bringen würde. Wir haben daher an unserer internationalen Tagung beschlossen, diesen Sommer zuerst zu versuchen einige kleinere Lager durchzuführen, um auf diese Weise einige kleine Gruppen schaffen zu können.

David Sainty, unser englischer Freund, der auch an der internationalen Tagung auf dem Herzberg teilnahm, hat seither eine kleine Gruppe von deutschen Freunden getroffen und zusammen mit ihnen sind Pläne für fünf kleine Dienste gelegt worden. Folgende Orte sind genannt worden: Hamburg, Rendsburg, Münster, Meschede und Geldern, alle in Nordwestdeutschland und in der Britischen Zone. Unter den deutschen Freunden, die an dieser Versammlung teilnahmen, befanden sich: Enno Narten, Hannover; Dr. Hans Koch, Münster; Charlotta von Pavel, Hamburg; Walter Thielemann, Hamburg; Prof. Foerste, Münster; Anneliese Ehrhardt, Bremke; Dr. Otto Koch, Münster; Joachim Frege, Göttingen. David Sainty hat berichtet, daß es eine sehr gute Zusammenkunft war, doch haben wir noch nichts Näheres gehört. Wir hoffen, daß durch diese Lager wenigstens in der Britischen Zone gute Arbeit geleistet werden kann und daß sich durch diese Arbeit mehr Freunde finden werden.

Unsere Arbeitsgruppe in Saarbrücken hat auch unter der Bevölkerung großes Interesse für den Zivildienst gefunden und studiert gegenwärtig gerade die Möglichkeit, auch einen praktischen Arbeitsdienst mit deutschen Freiwilligen durchzuführen. Sie hoffen auch, daß es ihnen gelingen wird, einige deutsche Freiwillige an die Lager in der britischen Zone zu senden.

Ich lege Ihnen eine Kopie einer kleinen Schrift über den Zivildienst bei, die wir in Deutschland verbreiten wollen sobald sich die Möglichkeit dazu gibt, ebenso die letzte Nummer unseres Internationalen Mitteilungsblattes.

Es wird mich freuen, Sie anlässlich Ihres Aufenthaltes in Zürich sprechen zu können, um zu sehen, wie wir zusammen arbeiten können.

Mit den besten Grüßen

Willy Begert
Internationaler Sekretär